

Fußball

Ismail rettet immerhin einen Punkt

Vier Tore haben der TuSpo Schliekum nicht gereicht, um in der Bezirksliga 3 den ersten Auswärtssieg der Saison einzufahren. Am Ende mussten sich die Schliekumer mit einem 4:4 (1:3) beim FC Concordia Hildesheim zufrieden geben. „Wir haben viele Fehler gemacht und waren nicht konzentriert genug“, haderte Spielertrainer Imad Saadun.

Nach einem Stellungsfehler von Mustafa Sasmaz erzielte Dennis Czauderna per Kopf die Führung der Platzherren (9.). Doch die TuSpo schlug durch Omar Omeirat zurück, der nach Flanke von Joy Ledonne aus der Drehung ausglich (17.). Beim 2:1 durch Amado Möhle reklamierten die Schliekumer verbittert, weil das hohe Bein des Torschützen gegen Luca Grupe nicht gehandelt wurde (43.). Kurz darauf zögerte Keeper Dennis Sniady einen Moment zu lange, ehe er seinen Kasten verließ und per Heber von Michael Diesenberg aus etwa 30 Metern überwunden wurde (44.).

Mit Houssein Ismail kam neuer Schwung ins Spiel, nach Vorarbeit von Joy Ledonne glich er rasch aus (51.). Bei einem Omeirat-Freistoß vom Strafraum hatten die Gäste Glück, dass der Ball an Freund und Feind vorbeiging (67.). Auf der Gegenseite fälschte der Doppeltorschütze jedoch den Schuss von Stefan Grondkowski unhaltbar ab (73.). Ismail rettete immerhin einen Punkt (79.). ds

Con. Hildesheim 4 TuSpo Schliekum 4

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Kilicaslan, Sasmaz, I. Gashi (54. Berisha) – Saadun, Dalaf (46. Ismail) – Ledonne, Grupe – Cetin (84. Akylidiz) – Rohde

Tore: 1:0 Czauderna (9.), 1:1, 3:3 O. Omeirat (17., 67.), 2:1 Möhle (43.), 3:1 Diesenberg (44.), 3:2, 4:4 Ismail (51., 79.), 4:3 Grondkowski (73.)

Biso nutzt die Fehler aus

Fußball: Bezirksliga 3 – VfL Nordstemmen gewinnt beim FC Springe mit 2:0

VON MARKO HAUSMANN

Der FC Springe hat nach zwei Unentschieden das erste Mal in dieser Saison das Feld als Verlierer verlassen. „Wir haben verdientermaßen verloren, weil wir in der ersten Halbzeit überhaupt nicht in die Gänge gekommen sind“, sagte Jan Flügge, Spieler des gastgebenden Neulings, nach dem 0:2 (0:2) gegen die VfL Nordstemmen.

Als Flügge nach dem Seitenwechsel selbst auf dem Platz stand, war die bereits vorentschieden. Koder Biso nutzte zwei Fehler der Gastgeber im Spielaufbau eiskalt aus und markierte die zwei

frühen Treffer für die Gäste. „Wir haben mannschaftlich geschlossen überzeugt und freuen uns über den ersten Saisonsieg“ sagte Nordstemmens Coach Thomas Siegel, dessen Elf nach einem Ballverlust von Jan-Lauritz Groß in Front ging: Biso hatte freie

Bahn und überwand Torhüter Diego Marrero Pérez (4.). Beim zweiten Gegentreffer verloren die Springer den Ball abermals im Mittelfeld, die Brüder Sascha und André Buchholz waren sich uneins, Biso nutzte auch diesen Fehler eiskalt aus (17.).

„In der Pause haben wir von 4-1-4-1 auf 3-5-2 umgestellt und es lief besser. Uns fehlte aber in der Offensive komplett die Durchschlagskraft“, gestand Flügge, der bei den Springern neuerdings als Sprecher fungiert. Beim VfL ernteten Yannik Bartels als Abräumer in der Defensive und Doppeltorschütze Biso Komplimente von Siegel, der ungern Akteure aus einer kollektiv starken Leistung heraushebt. „Wir haben heute insgesamt gut gespielt“, betonte er.

FC Springe – VfL Nordstemmen 0:2

FC Springe: Marrero Pérez – S. Buchholz, Nicolai (46. Lövenich), López Peralta, Misikowski – Weddecke (46. Flügge), Köneke (75. Strohecker), Schierl, Groß, A. Buchholz – Díaz García

VfL Nordstemmen: Grunow – Wintjes, Winkler, Bartels, Hensing (62. D. Pfahl) – Peterke, Omayrat, Schneider (75. Türk), Wewetter (75. Bauermeister) – Koch, Biso

Tore: 0:1, 0:2 Biso (4., 17.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Der ist drin, es steht 1:0 für die Gäste: Nordstemmens Angreifer Koder Biso (links) taucht völlig frei vor Diego Marrero Pérez auf und schiebt den Ball an Springes Torhüter vorbei in die Maschen. Wenig später legt der Stürmer noch ein Tor nach. Zehrfeld

Koldinger rufen Können diesmal nicht ab

Fußball: Bezirksliga 3 – 1:1 gegen den FC Ambergau/Volkersheim – Weiterhin Tabellenführer

VON JENS NIGGEMEYER

„Dieses Ergebnis geht absolut in Ordnung. René Jopek, Ko-Trainer des Koldinger SV, druckste nach dem 1:1 (1:0) gegen den FC Ambergau/Volkersheim beileibe nicht um den wahren Spielverlauf herum. „Heute hatten wir es nicht verdient, zu gewinnen“, konstatierte er.

Die üblicherweise so spielstarken Platzherren fanden in keiner Phase der Begegnung zu ihrem gewohnten Rhythmus. Während aufsei-

ten der eigenen Mannschaft Laufbereitschaft, Spritzigkeit und Biss gefehlt hätten, seien die Gäste gut unterwegs gewesen: „Die Ambergauer standen kompakt, waren läuferisch und kämpferisch wirklich enorm stark, haben uns immer wieder gut ange-

laufen und unter Druck gesetzt, sodass wir nie ins Spiel kamen“, sagte der Ko-Trainer. Es habe diesmal auch an der nötigen Ruhe am Ball gemangelt, „deshalb haben die Jungs heute wirklich ziemlich gebolzt“, monierte Jopek die Vielzahl an langen, ho-

hen Pässen. „Wir hatten nicht die spielerischen Mittel, um diesen Gegner zu knacken.“ Zwar habe es hüben wie drüben durchaus die eine oder andere gute Möglichkeit gegeben, „aber hundertprozentige Chancen gab es auf beiden Seiten nicht – insgesamt war unser Spiel heute zu lethargisch und ohne den nötigen Zug zum gegnerischen Tor“. Auch habe bei einigen Kontern die nötige Präzision beim finalen Pass gefehlt.

In Führung gingen die Koldinger durch einen Straf-

stoß von Martin Pietrucha, nachdem den Gästen kurz vor dem Seitenwechsel ein Handspiel unterlaufen war (43.). Aber bereits kurz nach Wiederanpfiff stellte der Ambergauer Daniel Bothe mit einem direkt verwandelten Freistoß die Uhren wieder auf null (53.). Den Koldingern mangelte es an Präsenz und Ballsicherheit. In der Schlussphase wäre Daniel Ische dann fast doch noch der Siegtreffer gelungen, doch sein Schuss landete am Querbalken (78.).

Koldinger SV – FC Ambergau/V. 1:1

Koldinger SV: Gläser – Krumpholz, Schulz, Wirt, Kyparissoudis – Ische, Pietrucha, Schmidt (64. Dyck), Pulido León – Jaber, Kiefer (84. Zvezda)

Tore: 1:0 Pietrucha (43., Handelfmeter), 1:1 Bothe (53.)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

C. Hildesheim – TuSpo Schliekum	4:4
SV Einum – Germania Egestorf/L. II	3:1
Koldinger SV – FC Ambergau/V.	1:1
SC Harsum – SVG Hüddeßsum/M.	0:1
TSV Kirchdorf – SV BW Neuhof	0:2
SG Letter 05 – TuS Garbsen II	6:0
FC Springe – VfL Nordstemmen	0:2
SV Alfeld – SV Gehrdren	0:2

1. Koldinger SV	3	11: 2	7
2. SV BW Neuhof	3	9: 2	7
3. SVG Hüddeßsum/M.	3	4: 2	7
4. FC Ambergau/V.	3	8: 6	5
5. SV Gehrdren	3	4: 2	5
6. TuSpo Schliekum	3	7: 6	5
7. SV Einum	3	5: 4	4
8. SC Harsum	3	5: 4	4
9. VfL Nordstemmen	3	4: 8	4
10. SG Letter 05	3	8: 8	3
11. SV Alfeld	3	3: 6	3
12. Concordia Hildesheim	3	5: 7	2
13. FC Springe	3	1: 3	2
14. TSV Kirchdorf	3	1: 3	2
15. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	3	3: 7	1
16. TuS Garbsen II	3	3: 11	1

So geht es weiter – **Sonnabend, 29. August, 14 Uhr:** 1. FC Germania Egestorf/Langrede II – FC Concordia Hildesheim; **15 Uhr:** VfL Nordstemmen – SG Letter 05; **Sonntag, 30. August, 15 Uhr:** FC Ambergau/Volkersheim – FC Springe, SV Gehrdren – Koldinger SV, SV BW Neuhof – SC Harsum, SVG Hüddeßsum/Machtsum – SV Einum, TuSpo Schliekum – SV Alfeld

Fußball Torjäger

Landesliga

3 Tore: Till Engelhardt; **2 Tore:** Steve Goede (beide FC Eldagsen), **1 Tor:** Georg Schwarz, Christian Eilers, Simon Hinske (alle TSV Pattensen), Christian Simon, Rune Flohr (beide FC Eldagsen)

Bezirksliga

3 Tore: Omar Omeirat (TuSpo Schliekum), Koder Biso (VfL Nordstemmen); **2 Tore:** Marvin Krüger, Hassan Jaber, Martin Pietrucha (alle Koldinger SV), Houssein Ismail (TuSpo Schliekum); **1 Tor:** Pedro Díaz García (FC Springe), Marco Cyrus, Bilal Tchagnou, Michael Puch (alle Germania Grasdorf), Daniel Ische, Athanasios Kyparrissoudis, Francisco Pulido León (alle Koldinger SV), Yannik Bartels (VfL Nordstemmen), Mounir Omeirat, Akin-Fabian Kilicaslan (beide TuSpo Schliekum) ub

Die Stimmen

Imad Saadun (Spielertrainer der TuSpo Schliekum): „Die Hildesheimer sind am Ende förmlich eingebrochen, wir hatten in dieser Phase Torchancen ohne Ende. Deshalb sind es zwei verlorene Punkte für uns. Es wäre in diesem Spiel so viel mehr möglich gewesen.“ ds

René Jopek (Ko-Trainer des Koldinger SV): „Unser Gegner war richtig gut, wir waren es nicht. Unter dem Strich kann ich mit diesem einen Punkt also leben. Bei uns hat kaum einer seine Normalform erreicht, und die Ambergauer haben das insgesamt wirklich sehr gut gemacht. Sie waren nicht nur physisch stark, sondern haben auch einen gepflegten Ball gespielt.“ ni